

Niederösterreich, im April 2024

Eissportland Niederösterreich

Der Eissport in Niederösterreich ist ein faszinierendes Zusammenspiel aus Eiskunstlauf, Eishockey, Eisstockschießen und Eisschnelllauf, das jährlich tausende Menschen aller Alters- und Leistungsklassen begeistert. Von Breitensportlern bis hin zu Spitzensportlern ist Niederösterreich heute zweifellos ein Zentrum des Eissports.

Jedoch sieht sich der Eissport aufgrund des aktuellen Klimawandels mit existenziellen Herausforderungen konfrontiert. Experten prognostizieren, dass sich die Eissaison auf Freiluftflächen bis 2026 auf nur noch etwa zweieinhalb Monate verkürzen wird, verglichen mit fünf Monaten im Jahr 2020. Diese Veränderung hat besonders dramatische Auswirkungen auf den Nachwuchs- Breiten – und Spitzensport in Niederösterreich, da unter solchen Bedingungen eine angemessene Vorbereitung und Durchführung von Trainings und Wettkämpfen nicht mehr möglich ist.

Das Problem wird durch die begrenzte Anzahl von Eissporthallen in Niederösterreich verschärft. Während das Bundesland nur über drei Eishallen verfügt, hat Kärnten beispielsweise zwölf, obwohl die Bevölkerung nur etwa ein Drittel von Niederösterreich beträgt. Diese Hallensituation ist alles andere als ideal: Die Eishalle in Bruck/Leitha ist ausschließlich für Eishockey reserviert, die in Amstetten hat nur sechs Monate im Jahr geöffnet, und in St. Pölten ist die Halle das gesamte Jahr belegt, was niederösterreichischen Sportlern den Zugang erschwert.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es einen Hoffnungsschimmer: In den letzten drei Monaten haben die vier NÖ Eissportverbände „Eis Union Niederösterreich“ konstruktive Gespräche mit Vertretern der NÖ Sportabteilung und der NÖ Landesregierung geführt. Dieser Dialog ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, da er die dringenden Probleme des Eissports in Niederösterreich ernst nimmt und diskutiert.

Eine erste landesweite Erhebung unter den NÖ Eissportvereinen hat einen erheblichen Bedarf an Eiszeiten aufgezeigt, der bereits jetzt nicht gedeckt werden kann. Außerdem ist ein Großteil der bestehenden Eissportinfrastruktur technologisch veraltet, und ohne Überdachung Wind, Wetter und Wärme ausgeliefert. Daher ist der Ausbau der bestehenden offenen Eisflächen und der Ausbau der Hallenkapazitäten als auch die Implementierung innovativer, zukunftsweisender Technologien unabdingbar. Energieeffiziente Eisflächen und die Nutzung erneuerbarer Energien wie Photovoltaik, ermöglichen es den Eissport nachhaltig zu gestalten.

Die politischen Entscheidungsträger sind sich dieser Herausforderungen bewusst und haben sich dazu verpflichtet, ihnen aktiv zu begegnen. Als nächster Schritt bis März 2024 eine Studie in Auftrag gegeben, die eine detaillierte Bestandsaufnahme durchführt und verschiedene Lösungsszenarien für die Zukunft des Eissports in Niederösterreich ausarbeitet. Diese Studie wird sich auf die Bedarfs- und Bestandserhebung, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen sowie bewährte Praktiken für den Bau und Betrieb von Eisinfrastrukturen konzentrieren. Als Ergebnis wird bis Juli 2024 eine Entscheidungsgrundlage 2024 vorliegen, die eine fundierte Maßnahmen- und Umsetzungsplanung ermöglicht.

"EIS für ALLE!" - Eine Initiative der Sportabteilung der NÖ Landesregierung in Zusammenarbeit mit den NÖ Eissportverbänden.

Ihre Ansprechpartner:

Verband	Präsident	Kontakt – E-Mail
NÖ Eishockey	Jürgen Hampel	jh@noeeishockey.at
NÖ Skate	Thomas Nemeth	nemeth@skatenoe.at
NÖ Eiskunstlauf	Alfred Marbach	alfred.marbach@eiskunstlaufstpoelten.at
NÖ Stocksport	Alfred Weichinger	alfred.weichinger@stocksport-noe.com